

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

CORIARIA MYRTIFOLIA.

Der Gerberstrauch mit Myrtenblättern.

CORIARIA A FEUILLES MYRTEES.

Wird auch Gerberbaum, and Sumach genennet.

Die Gegenden Montpellier und Italien sind dieses Geschlechts wahre Erzeugerinn, und wächst allda in grosser Menge.

Der Herr von Linnee hat dieses Geschlecht in die neunte Abtheilung seiner zwey und zwanzigsten Klasse gesetzt, die er Dioecia decandria nennet. Es ist eine Gattung Pflanzen mit ganz getrennten Geschlechtern, welche männliche und Zwitterblumen in verschiedenen Pflanzen hat. Die männliche Blumen haben 10 Staubfäden und entzweygetheilte länglicht gelbe Staubbeutel, deren Blumenkelch, und Blumenkrone aus 5 Blättern bestehen, einander gleich, und miteinander verbunden sind. Die weiblichen Blumen aber 5 Griffel haben, und 5 Saamen zurück lassen, welche mit den saftigen beerartigen Blumenblättlein bedeckt sind.

Die Wurzel ist kriechend, treibet viele Stämmchen, die mit einer braunen Rinde bedeckt sind, und machen ein Gebüsch. Das Holz ist unrein weiß.

Grund = länglicht sind die Blätter, und stehen auf sehr kurzen Stielen an dem Zweige gegeneinander über. Ihre obere Fläche spielt ein schönes Dunkelgrün, die untere aber etwas bläßer an Farbe ist.

Im Junius erscheinen die kleinen blutfärbigen Blüthen an dem Gipfel der Zweige in lockern ährenförmiger Gestalt, und stehen auf langen dünnen Stielen.

Die beerartige Frucht, welche 5 niernförmige schwarzbraune Saamen enthält, wird zu Ende September reif, und schwarzroth an Farbe.

Dieser Strauch wächst schnell, wird bis 4 Schuh hoch, und hat zu seinem Wachsthum 4 bis 5 Jahre nöthig.

Er verträgt die Kälte unserer gemeinen Winter sehr wohl, meistens aber verfrieren die äussersten Spitze der Zweige. Er liebt einen leimigen Boden, muß gegen die Nord- und Ostwinde verwahrt seyn, und kann durch die Nebenschossen fortgepflanzt werden, welche man im Merz abnehmen, in eine Baumschule setzen, und nach 1 oder 2 Jahren dahin bringen muß, wo sie bleiben sollen.

Vortreflich ist dieser Strauch zu Ausfüllung der leeren Plätze in Lustwäldern, Was diesen an Schönheiten der Blüthen gebriecht, ersetzt uns gewiß sein allerliebtestes minderes Ansehen an der ganzen Bauart der Blätter, die einem schönen Myrthenstrauche gleichen. Wenn seine Ausläufer im Zaume gehalten werden, schickt er sich sowohl in kleine als grosse Gärten, und läßt sich von der Hand eines vernünftigen Gärtners insgemein gut leiten.

In den Früchten steckt ein starkes Gift, und erregen bey Menschen, die sie unvorsichtiger Weise genießen, nach mehreren Erfahrungen eine tödtliche aber nicht cronische Art von fallender Sucht. Die Blätter sind auch trächtigen Schaafen äusserst schädlich, und machen jungen Ziegen, die sie bisweilen fressen, schwindlich und gichterisch; alte Ziegen und Eseln hüten sich davor, doch sollen sie die italienischen ohne Schaden und mit Geschmack fressen.